

U n h a l t. (8.) *

Das Haus Anhalt gehört unter die deutschen, alten **) Fürstenthäuser. Man leitet seinen Ursprung gewöhnlich von Berenger 1. ab, der Graf von Askaniem oder Ballenstedt war und um das Jahr 786 gelebt haben soll. Frühestes und sicher bekanntes Ahnherr ist Graf Esko von Ballenstedt, welcher in der ersten Hälfte des 11ten Jahrh. lebte. Urenkel davon war der historisch merkwürdige Markgraf Albrecht der Bär, dessen Enkel, Heinrich der Fette († 1251), vom Kaiser Friedrich 2., im J. 1218, zum ersten Fürsten von Anhalt erhoben wurde. Er ist der frühere Stammvater des Hauses und mit ihm beginnt die Geschichte Anhalts, als eines für sich bestehenden Landes. Durch seine Söhne entstanden eine Zerbster, eine Ascherleber, eine Bernburger Linie. Von der zahlreichen Nachkommenschaft derselben war, nach 320 Jahren, nur noch ein Glied der Zerbster Linie, Joachim Ernst, übrig. Dieser, von 1570 bis 1586, alleiniger Regent von ganz Anhalt, ist der nächste Stammvater des Hauses. Durch seine Söhne bildeten sich, 1603, mehrere Linien, von denen gegenwärtig noch die drei zu Dessau, Bernburg und Cöthen blühen.

A. D e s s a u. (5.)

Stifter dieser Linie ist Johann Georg, † 1618, ältester Sohn Joachim Ernsts. 1807 nahm der, 1817 †, Fürst Leop. Friedr. Franz die herzogliche Würde an. Das Herzogthum Dessau, von 17 Q. M. zählt 53,400 Einw. Unter preuß. Hoheit hat diese Linie noch Besitzungen, besonders in Ostpreußen am Pregel von 4½ Q. M. Größe. — Resid. Dessau. — Evangel. Confess.

Herzog Leopold Frdr., geb. in Dessau 1. Oct. 1794, wurde, nach dem Tode seines Vaters 1814, Erbprinz, folgte dem Großvater

*) Die Zahl hinter dem Namen gibt die Anzahl der männlichen lebenden Glieder des Hauses an.

**) Altfürstliche Häuser sind solche, die schon vor 1582 Viril-Sitz und Stimme im Reichsfürsten-Rathe hatten.

Leop. Friedr. Franz, 9. Aug. 1817; verm. in Berlin, 18. Apr. 1818, mit Friederike Luise Wilh. Amal., Tocht. des 1796 † Prinzen Ludwig v. Preußen und der jetzigen Herzogin von Cumberland, geb. in Berlin 30. Sept. 1796.

K i n d e r.

1. Friederike Amalie Auguste, geb. in Dessau 28. Nov. 1819, † das. 11. Dez. 1822.

2. Fried. Amal. Agnes, geb. das. 24. Jun. 1824.

3. Leop. Friedrich Franz Nicolaus, Erbprinz, geb. das. 29. Apr. 1831.

G e s c h w i s t e r.

1. Amalie Aug., geb. in Dessau 18. Aug. 1793, verm. 15. Apr. 1816 mit dem reg. Fürsten zu Schwarzburg-Rudolstadt.

2. Georg Bernh., geb. in Dessau 21. Febr. 1796, früher in preuß. und in österr. Mil. Dienst, verm. 1) in Rudolstadt 7. Jul. 1825, mit Karoline Aug., Tochter des Prinzen Karl zu Schwarzburg-Rudolstadt, geb. 4. Apr. 1804, † in Rudolstadt 14. Januar 1829. 2) (morganatisch) 4. Oct. 1831 in Dresden, mit Theresie Emma von Erdmannsdorff, geb. in Wittenberg 12. Sept. 1807, Tocht. des preuß. Oberforstmeisters v. Erdmannsdorff auf Hohen-Ahlsdorf bei Tüterbogk; zur Gräfin von Reina *) erhoben 1831, durch den Herzog von Dessau.

T o c h t e r 1 s t e r E h e.

Luise, geb. in Dessau 22. Jun. 1826.

3. Luise Fried., geb. das. 1. März 1798, verm. mit ihrem Oheim, dem Prinzen Gustav zu Hessen-Homburg, 12. Febr. 1818.

4. Friedrich Aug., geb. in Dessau 23. Sept. 1799, österr. Rittmstr. a. D., verm. in Rumpenheim bei Frankfurt a. M., 11. Sept. 1832, mit der Prinzessin Marie Luise Charl., Tochter des Prinzen Wilhelm v. Hessen-Kassel, geb. 9. Mai 1814.

T o c h t e r.

Adelheid Mar., geb. 25. Dez. 1833 in Dessau.

5. Wilhelm Woldemar, geb. in Dessau 29. Mai 1807.

E l t e r n.

Friedrich, Erbp., geb. in Dessau 27. Dec. 1769, bis 1794 in preuß. Milit.-Dst., † in Dessau 27. Mai 1814.; verm. in Homburg

*) Die Kinder führen denselben Namen.

vor der Höhe, 12. Juni 1792, mit Christine Amalie, Tochter des 1820 † Landgrafen Friedr. 5. zu Hessen-Homburg, geb. in Homburg 29. Juni 1774, lebt in Dessau, und führt seit 1817 den Titel: Herzogin.

B. Bernburg. (1.)

Stifter dieser Linie ist Christian 1., Joachim Ernsts 2ter Sohn, † 1630. Vom deutschen Kaiser Franz 2. erhielt sie 1806, die herzogl. Würde. — Das Herzogth. Bernburg von 15 Q. M. zählt 35,200 Einw. Im preuß. Regier.-Bezirk Merseburg besitzt diese Linie das Gut Zeitz und das Dorf Belleben. — Resid. Ballenstedt, am Fuße des östlichen Unterharzes. — Evangel. Confess.

Herzog Alexander Karl, geb. in Ballenstedt 2. März 1805, folgte dem Vater 24. März 1834, verm. im Schlosse Gottorp bei Schleswig 30. Oct. 1834, mit der Prinzessin Friederike Karol. Juliane, Tochter des 1831 †, Herzogs Wilhelm Paul Leop. zu Holstein Glücksburg, geb. 9. Octbr. 1811, in Schleswig.

Schwester.

Wilhelmine Luise, geb. in Ballenstedt 30. Oct. 1799, verm. 1817, mit dem Prinzen Friedrich von Preußen.

Eltern.

Herzog Alexius Friedr. Christian, geb. in Ballenstedt 12. Jun. 1767, russ. Gen. der Inf., folgte dem Vater, Fürst Friedr. Albr., 9. April 1796, erhielt, 18. April 1806, vom deutschen Kaiser Franz 2. die Herzogswürde, Senior des Hauses seit 9. Aug. 1817 † in Ballenstedt 24. Mz. 1834, verm. 1) in Kassel, 29. Nov. 1794, mit Mar. Friederike, Tocht. des, 1821 gest., Kurfürst. Wilhelm 1. v. Hessen, geb. in Hanau, 14. Sept. 1768, geschieden 1817, lebt in Hanau. 2) morganatisch, in Ballenstedt 11. Jan. 1818 mit der Tocht. des 1810 † Anhalt-Bernburgischen geh. Raths, Joh. Frdr. Albert, Edlen von Sonnenberg in Bernburg, Dorothee Fried. Luise Joh., geb. das. 23. Jan. 1781, † in Ballenstedt 23. Mai 1818, führte den Namen: von Hoym. 3) morganatisch, in Bernburg 2. Mai 1819, mit der Schwester derselben, Ernestine, geb. in Bernburg 19. Febr. 1789, führt den Namen: von Hoym und lebt in Ballenstedt.

Anhalt-Bernburg-Schaumburg-Hoym.

Diese Nebenlinie von Anhalt-Bernburg, welche, unter der Hoheit der Hauptlinie, mit dem Amte Hoym paragirt war, stiftete Lebrecht, 2ter Sohn Fürst Victor Amadeus von Bernburg († 1727). Bis sie die Herrschaften Schaumburg und Laurenburg im Nassauschen acquirirte, hieß sie die Linie zu Anhalt-Bernburg-Hoym. Ihr Wohnsitz war das Schloß Schaumburg an der Lahn. Sie erlosch im Mannsstamme mit Fürst Friedrich Ludwig Adolf, geb. 29. Nov. 1741, und unverm. † 24. Dez. 1812 in Homburg vor der Höhe. Das Paragium fiel an die Hauptlinie zurück, und Schaumburg mit Laurenburg an den Erzherzog Stephan von Oesterreich, Sohn der 1817 † ältesten Tocht. des vorletzten Fürsten, der Prinzess. Hermine und des Erzherzogs Joseph von Oesterreich, Palatinus von Ungarn.

Vorletzter Fürst.

Victor Karl Friedrich, geb. in Schaumburg 2. Nov. 1767, stand in holl. Mil.-Dst., folgte dem Vater 20. Aug. 1806, † in Schaumburg 22. Apr. 1812; verm. in Weilburg 29. Oct. 1793 mit Amalie Charl. Wilh. Luise, Tocht. des 1788 † Fst. Karl zu Nassau-Weilburg, geb. in Kirchheimpolanden 6. Aug. 1776, lebt in Schaumburg.

T o c h t e r.

Emma, geb. in Schaumburg 20. Mai 1802, verm. Fürstin zu Waldeck seit 1823.

C. C ö t h e n. (2.)

Nächster Stammherr dieser Linie ist August, 3ter Sohn Joachim Ernsts, † 1635. 1807 nahm der, 1812 †, Fürst August Christian Friedrich die Herzogswürde an. Das Herzogthum Cöthen enthält auf 13 Q. M. 28,900 Einm. Außer ihm besitzt diese Linie, seit 1827, ein Terrain von 8 Q. M., im Dneperschen Kreise Lauriens, Askaniyanovo genannt. — Resid. Cöthen. — Reform. Konfess.

Herzog: Heinrich, geb. in Pleß 30. Juli 1778, preuß. Gen.-Maj. a. D., folgte seinem Bruder, dem Herzog Friedr. Ferdinand, im Besiß des Fürstenthums Pleß in Ober-Schlesien, 16. Dez. 1818, und als Herzog zu Anhalt-Cöthen, 23. Aug. 1830, verm. in Treb-

ſchen bei Züllichau, 18. Mai 1819, mit Auguſte Esperance Fried.,
Tocht. des 1832 † Prinzen Heinrich 44. zu Reuß-Plauen-Schleiß-
Rößriß, geb. 3. Aug. 1794.

B r ü d e r.

1. Herzog Friedr. Ferdinand, geb. in Pleß 25. Juni 1769,
folgte 12. Dec. 1797, mit Bewilligung des ältern Bruders, dem
Vater im Beſiße des Fürſtenthums Pleß; preuß. Gen. Maj., Chef
eines Landw.-Inf. Reg. Nach dem Erlöſchen der ältern Cöthen-
ſchen Linie, 16. Dec. 1818, folgte er im Herzogth. Cöthen, als Her-
zog, † 28. Aug. 1830 in Cöthen; verm. 1) in Lindenau bei Brauns-
berg 20. Aug. 1803, mit Mar. Dorothea Henr. Luise, Tocht. d. 1816
† Herz. Fried. Karl Lud. zu Holstein-Sonderburg-Beck, geb. 28.
Sept. 1783, † in Pleß 24. Nov. 1803. — 2) in Berlin 20. Mai
1816, mit Julie Gräfin v. Brandenburg, Tocht. des Kön. Friedr.
Wilh. 2. v. Preußen und der Gräfin Soph. Juliane v. Dönhof, geb.
in Berlin, 4. Jan. 1793, Mitglied der mineral. Geſellſchaft in Jena.
(Lebt in Wien.) Sie und ihr Gemahl traten, 27. Oct. 1825, in Pa-
riß, zur kath. Kirche über.

2. Fürſt Ludwiga, geb. in Pleß 16. Juli 1783, preuß. Kap.
a. Ost., folgte ſeinem Bruder, dem Herzoge Heinrich, 23. Aug. 1830
im Beſiße des, 14 Q. M. großen, unter preuß. Hoheit ſtehenden,
Fürſtenthums Pleß in Oberſchleſien. (Lebt in Pleß.)

E l t e r n.

Friedrich Erdmann, Fürſt zu Anhalt-Cöthen-Pleß, geb. in
Cöthen 26. Oct. 1731, Gen.-Leutn. in preuß. und franz. Dienſten,
gelangte 1765, durch Schenkung von ſeinem Oheim, dem Grafen von
Promnitz, zum Beſiße des Fürſtenthums Pleß in Oberſchleſien, † in
Pleß 12. Dec. 1797; verm. in Wernigerode 13. Juni 1766 mit
Luise Ferdinande, Tocht. Graf Heinrich Ernſts zu Stolberg-Werni-
gerode, geb. 30. Sept. 1744, † in Pleß 2. Febr. 1784.